Alten- u. Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises
Pressedienst • Lortzingstraße 5 • 63452 Hanau

Telefon: 06181.802-802
Telefax: 06181.802-888
presse@altenheime-mkk.de

Pressemitteilung

19.8.2010

Bowling ohne Kugel im Kreisruheheim Gelnhausen

Kreisbeigeordneter Dr. Kavai übt sich an der Wii-Spielekonsole

Gelnhausen. - Eine Wii-Spielekonsole gehört zum neuen beschäftigungstherapeutischen Angebot des Kreisruheheims Gelnhausen und steht seit ihrer Anschaffung kaum noch still. Regelmäßig trifft sich eine Gruppe von Bewohnern, um gemeinsam Bowling zu spielen und sich über diese Freizeitaktivität besser kennenzulernen. „Das ist ja gar nicht so einfach, da braucht man schon etwas Übung“, äußerte der Aufsichtsratsvorsitzende der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises, Dr. André Kavai, nach seinem ersten Versuch an der Wii-Spielekonsole. Die Bewohnerin Hildegard Schneider zeigte ihm anschließend, wie man die Kegel nur so zum Fallen bringt. „Unsere Bewohner haben den Dreh schon raus. Übung macht eben den Meister“, kommentierte Heimleiterin Ute Callsen das Geschehen. Auch der Betriebsratsvorsitzende Karl-Heinz Voit und der Geschäftsführer Dieter Bien versuchten sich an dem Gerät und waren von dem „Bowling ohne Kugel“ begeistert. Als Erfrischung und zur Abkühlung bekamen die Bewohner und die Gäste des Kreisruheheims einen frisch zubereiteten Eiskaffee serviert.

Am Anfang des neuen Betreuungsangebotes stand eine Projektanfrage – Kurzstudie zum Leben im Alter - von Studenten der Fachhochschule Frankfurt des Studiengangs Soziale Arbeit. Gemeinsam mit der Heimleitung wurde die Wii-Konsole als beschäftigungstherapeutische Maßnahme in den Heimalltag eingeführt. Hilfe bei der Handhabung des elektronischen Gerätes erhielten die Bewohner anfangs von den Studenten der Fachhochschule und den Mitarbeitern der Pflegeeinrichtung. Bereits nach kurzer Zeit waren die Bewohner von der Spielekonsole begeistert und nutzen das Gerät seither regelmäßig. „Mit der Wii-Konsole ist ein Freizeitangebot geschaffen worden, das sowohl die Motorik und die Koordinationsfähigkeit, als auch die Gemeinschaft und Geselligkeit fördert“, erklärte Heimleiterin Callsen. Neue Freundschaften wurden geschlossen und auch der sportliche Ehrgeiz und Kampfgeist wurden gestärkt. So haben einige der Bewohner bereits ihre eigenen „Wii-Spielfiguren“, vergleichen untereinander ihren Punktestand und versuchen neue Rekorde aufzustellen.

FOTO ➔ nächste Seite

Foto:
Kreisbeigeordneter Dr. André Kavai testet die Wii-Spielekonsole im Kreisruheheim Gelnhausen. Mittels Beamer wird das Videobild an die Wand geworfen und ist somit gut für alle sichtbar.